					Index/Ablage:
	Zielgruppe: **Nachschauteam**	Nachschauzeitraum:	Hz. 1:	Hz. 2:	Seite:
Mandant:		Prüffeld: **Abschlussprüfung HGB** **Jährliche/zyklische Nachschau** **(Funktionsprüfung) - Langversion**		Anwendung: Stand: 01.09.2025 Version: Datum der Bearbeitung:	

Vorbemerkung
Die nachfolgende Checkliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da ggf. zusätzlich kanzleispezifische Gegebenheiten und Anforderungen zu berücksichtigen sind (Haftungsausschluss).

Mit der Nachschau beauftragte Person

Name _____ fachliche Eignung vorhanden ☐

Datum der Nachschau _____ persönliche Eignung vorhanden ☐

Ort, Zeitraum der Nachschau

Ort _____ Nachschau ohne Vorankündigung ☐

WP-Praxis / Niederlassung — Nachschau mit Vorankündigung ☐

Auftrag: _____

Mandant: _____

Stichtag: _____

Verantwortlicher WP: _____

Prüfungsleiter: _____

Am Auftrag durchgeführte Maßnahmen zur Qualitätssicherung	ja	nein
Auftragsbegleitende Qualitätssicherung	☐	☐
Berichtskritik	☐	☐
gesetzliche Prüfung § 316 HGB	☐	☐
gesetzliche Prüfung, jedoch nicht § 316 HGB	☐	☐
freiwillige Prüfung mit BSV	☐	☐
von der BaFin beauftragt (Arbeitshilfe bitte anpassen)	☐	☐

Hinweis für anstehende Qualitätskontrollen (QK-Hinweis)

Die KfQK hat in einem Beispiel zur Durchführung und Dokumentation einer Qualitätskontrolle Schlüsselbegriffe des risikoorientierten Prüfungsauftrags genannt, die vom PfQK im Rahmen der QK besondere Bedeutung erhalten.

[Nachschaubogen 5a/2026]

2026

Teil I:	Allgemeine Nachschaufragen zur Wirksamkeit des QSS: Auftragsart JAP Jährliche/zyklische Nachschau

Nr.	Fragen	Quelle	nicht anwendbar / entfällt wegen Komplexität	Wirksamkeit gegeben?

		erl. Datum	erl. Hz.
Teil I:	**Nachschaufragen zur Wirksamkeit des QSS: Auftragsart JAP**		
1.	Auftragsannahme und Auftragsbestätigung		
2.	Prüfungsplanung		
3.	Anleitung des Prüfungsteams		
4.	Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems		
5.	Aussagebezogene Prüfungshandlungen, Prüfungstechnik		
6.	Dokumentation / Führung der Handakten		
7.	Kontrolle / anschließende Durchsicht der Auftragsergebnisse		
8.	Prüfungsbericht und Bestätigungsvermerk		
9.	Zusammenfassende Würdigung / Mängel		
Teil II:	**Bemerkungen zu ausgewählten Positionen**		

2026

[Nachschaubogen 5a/2026]

Teil I:	Allgemeine Nachschaufragen zur Wirksamkeit des QSS: Auftragsart JAP Jährliche/zyklische Nachschau

Nr.	Fragen	Quelle	nicht anwendbar / entfällt wegen Komplexität	Wirksamkeit gegeben?	
1.	**Auftragsannahme und Auftragsbestätigung**		**ja**	**ja**	**nein**
1.1	Wurde der Auftrag in **zeitlicher**, **fachlicher** und **personeller Hinsicht** ordnungsgemäß abgewickelt?				
1.2	Erfolgte die **Bestellung** des Abschlussprüfers ordnungsgemäß?				
1.3	Wurde eine Kopie des Protokolls der Wahl bei den Arbeitspapieren abgelegt?	**IDW PS 220 TZ 4**			
1.4	Wurden die mit dem Auftrag **verbundenen Risiken vorab** angemessen gewürdigt und beurteilt, insbesondere für das Vorliegen von Verstößen in der Rechnungslegung?				
1.5	Wurden bei einer **vorläufigen Beurteilung** Hinweise auf ein **schwaches Kontrollumfeld** oder mögliche Anhaltspunkte für zu erwartende **Prüfungshemmnisse** dokumentiert oder lagen diese nicht vor?				
1.6	Wurden bei der Prüfung der **Integrität** des Mandanten insbesondere folgende Punkte beachtet: – Identität und geschäftlicher Ruf von Gesellschaftern und Organen – Geschäftliche Aktivitäten und Geschäftspraktiken – Honorardruck – Hinweise auf Einschränkungen des Prüfungsumfangs – Verdacht auf Geldwäsche – Gründe für Prüferwechsel – Transparenz der Finanzberichterstattung				
1.7	Wurde bei dem von Ihnen nachgeschauten Auftrag eine **sachgerechte Vergütung** vereinbart und besteht kein erhebliches Missverhältnis zwischen der erbrachten Leistung und der vereinbarten Vergütung?				
1.8	Wurde bei der Einholung des **Auftragsbestätigungsschreibens** gleichzeitig die ausdrückliche Zustimmung zur Abtretung der Vergütungsansprüche eingeholt. Eine unterlassene derartige Vereinbarung stellt keinen Mangel dar, untersagt jedoch dem Auftragnehmer die Abtretung der Forderung an ein Inkassobüro.				
1.9	War **ausreichende Erfahrung** und Kompetenz vorhanden, um den Auftrag ordnungsgemäß abwickeln zu können?				
1.10	Wurden die Voraussetzungen für die Auftragsannahme anhand eines **Auftragsannahmecheck** durch den zuständigen Wirtschaftsprüfer geprüft und angemessen dokumentiert?				

[Nachschaubogen 5a/2026]

Teil I:	Allgemeine Nachschaufragen zur Wirksamkeit des QSS: Auftragsart JAP Jährliche/zyklische Nachschau

Nr.	Fragen	Quelle	nicht anwendbar / entfällt wegen Komplexität	Wirksamkeit gegeben?	
1.11	Wurden hierbei insbesondere folgende Rahmenbedingungen beachtet: – Verfügbarkeit der erforderlichen Spezialkenntnisse – Erfahrungen mit erforderlichen rechtlichen Anforderungen und Berichterstattungspflichten – ausreichende Zeitspanne für die Auftragsdurchführung – Verfügbarkeit einer nicht mit dem Auftrag befassten Person für die auftragsbezogene Qualitätskontrolle				
1.13	Wurden, falls ein Folgeauftrag vorliegt, **Änderungen** der Mandats- bzw. Auftragsrisiken angemessen gewürdigt?				
1.14	Wurde der Auftrag hinsichtlich möglicher potentieller **Interessenkonflikte** mit bestehenden Mandanten überprüft?				
1.15	Wurde besonders darauf geachtet, dass der Auftrag mit dem **Grundsatz der Unabhängigkeit** vereinbar ist?				
1.16	Wurden **vor Beginn** der Prüfungsdurchführung die **Auftragsbedingungen** schriftlich bestätigt?	**ISA DE 210 Tz. 10**			
1.17	Wurde darauf geachtet, dass Versand und Rücklauf des **Auftragsbestätigungsschreibens** vor der ersten Prüfungshandlung (meist Inventurbeobachtung oder ggf. Vorprüfung) erfolgte?	**best practice**			
1.18	Wurde darauf geachtet, dass der Prüfungsauftrag erst nach der **Wahl** wirksam erteilt werden kann?	**ISA DE 210 Tz. D.8.1**			
1.19	Werden alle zur Überprüfung der **Unabhängigkeit** i.S.d. § 319 Abs. 2 - 5 sowie § 319a HGB ergriffenen Maßnahmen in den Arbeitspapieren dokumentiert?	**§ 51b Abs. 4 S. 2 WPO**			
1.20	Werden alle Umstände, die die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers gefährden könnten sowie daraufhin ergriffene **Schutzmaßnahmen** in den Arbeitspapieren dokumentiert?	**§ 51b Abs.4 S. 2 WPO**			
1.21	Werden alle bei berufsständischen Prüfungen eingesetzten **Mitarbeiter** regelmäßig und auftragsbezogen zur persönlichen, kapitalmäßigen und finanziellen **Unabhängigkeit** verpflichtet und wird dies schriftlich oder elektronisch dokumentiert?				
1.22	Wird bei **Kündigung des Vorprüfers** gem. § 318 Abs. 6 S. 3 HGB bzw. Ersetzung gem. § 318 Abs. 3 HGB die schriftliche Begründung / Urteil, Mitteilung an die WPK (§ 318 Abs. 8 HGB) sowie den Bericht über das Ergebnis der bisherigen Prüfung (§ 318 Abs. 6 S. 4 HGB) vor Auftragsannahme vorgelegt?				

[Nachschaubogen 5a/2026]

Teil I:	Allgemeine Nachschaufragen zur Wirksamkeit des QSS: Auftragsart JAP Jährliche/zyklische Nachschau

Nr.	Fragen	Quelle	nicht anwendbar / entfällt wegen Komplexität	Wirksamkeit gegeben?	
1.23	Wurde bei der Auftragsannahme darauf geachtet, dass bei **kapitalmarktorientierten Unternehmen** (§ 264d Gesellschaften) die **Wahl** des Abschlussprüfers – falls ein Prüfungsausschuss eingerichtet ist – auf dessen Empfehlungen zu stützen ist?	**§§ 124 Abs. 3 S. 2 AktG § 324 Abs. 2 HGB**			
1.24	Wurde bei der Auftragsannahme geprüft, dass auch unter Einbeziehung der **netzwerkweiten Auslegung** der Unabhängigkeitsvorschriften keine Ausschlussgründe vorliegen?	**§§ 319, 319a, 319b HGB §§ 49, 53 WPO**			
1.25	Wurde im Falle von möglichen **Abhängigkeitstatbeständen** vom Abschlussprüfer folgende Aufzeichnungen vorgenommen? – Aufzeichnung sämtlicher die Unabhängigkeit gefährdende Umstände – Beschreibung der im Einzelfall ergriffenen Schutzmaßnahmen	**§ 320 Abs. 4 ISA (DE) 210 Tz. 14 ff.**			
1.26	Wurde, falls es sich bei dem nachgeschauten Auftrag um eine **Neumandatsübernahme** handelt, beim Vorprüfer eine schriftliche Anfrage über das Ergebnis bisheriger Prüfungen vorgenommen?	**§ 320 Abs. 4 HGB IDW PS 220 Tz. 28 ff./ISA (DE) Tz. D.AZ.2**			
1.27	Wurden die **Identifizierung** und **die Identifizierungsprüfung** nach den Vorgaben des GwG (§ 10 ff.) vorgenommen und dabei insbesondere die • handelnden Personen • wirtschaftlich Berechtigten • Vertragspartner sachgerecht identifiziert und die Identifizierung geprüft?	**§ 11 ff. GwG**			
1.28	Wurden die (Neu-) Mandanten über die **Modalitäten** für den **Umgang mit** (Mandanten-) Daten in der WP-Praxis, sowie über Ihre **Rechte** sachgerecht informiert?	DSGVO			
1.29	Wurden von Mandanten die **schriftliche Einwilligung** eingeholt, falls besondere Umstände oder Absichten beim Umgang mit den Daten z. B. • Zweckänderungen • Weitergabe an Dritte vorliegen?	DSGVO			
1.30	**Kommunikation mit den für die Überwachung verantwortlichen Personen** Wurden im Vorfeld zur Auftragsannahme die für die Überwachung **verantwortlichen Personen festgestellt** oder ggf. in den Arbeitspapieren aufgezeichnet, dass es keine überwachende Person gibt?	IDW PS 470			
1.31	**Kommunikation mit den für die Überwachung verantwortlichen Personen** Hat der **gesetzliche Vertreter** den WP gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen von der **Verschwiegenheitspflicht schriftlich entbunden**?	IDW PS 470			

[Nachschaubogen 5a/2026]

Teil I:	Allgemeine Nachschaufragen zur Wirksamkeit des QSS: Auftragsart JAP Jährliche/zyklische Nachschau

Nr.	Fragen	Quelle	nicht anwendbar / entfällt wegen Komplexität	Wirksamkeit gegeben?	
2.	**Prüfungsplanung**		**ja**	**ja**	**nein**
2.1	Wurde die **Verantwortlichkeit** für die Auftragsdurchführung festgelegt und ordnungsgemäß dokumentiert?				
2.2	Wurden bei der **Zusammenstellung des Auftragsteams** insbesondere die folgenden Kriterien berücksichtigt? – Ausbildungsstand – Praktische Erfahrungen – EDV-Kenntnisse – Branchenspezifische Kenntnisse – Fähigkeit zur Erfassung und Beurteilung von Sachverhalten – Erfahrung in der Anwendung der Qualitätssicherungsregeln in der WP-Praxis				
2.3	Wurde die **Planung** der Auftragsdurchführung angemessen **dokumentiert**?	**ISA 300 Tz. 11**			
2.4	Wurden die **Risiken**, das **wirtschaftliche, rechtliche Umfeld** (Branche, Risiken, Going Concern) des Auftrags im Rahmen der Prüfungsplanung angemessen beurteilt? (Auftrags- und Mandatsrisiken)	**ISA DE 300 Tz 7 ff., QK-Hinweis**			
2.5	Wurden **Wesentlichkeitsgrenzen** - **Wesentlichkeit als Ganzes** - **Toleranzwesentlichkeit auf Abschlussebene** - **Spezifische Wesentlichkeit** - **Spezifische Toleranzwesentlichkeit** - **Nichtaufgriffsgrenze** **festgelegt und wurde diese** Festlegung angemessen dokumentiert?	**PS 240 Tz. 17 /ISA DE 320 Tz. 9 ff., QK-Hinweis**			
2.6	Wurde die Prüfung mit einer **kritischen Grundhaltung** geplant, damit Unregelmäßigkeiten, die sich wesentlich auf die Rechnungslegung auswirken können, mit hinreichender Sicherheit erkannt wurden?				
2.7	Wurde ein vorläufige ~~**Ableitung der**~~ **Prüfungsstrategie** aus der vorläufigen Risikobeurteilung abgeleitet und angemessen dokumentiert, so dass das als Leitfaden für ein Prüfungsprogramm zugrunde gelegt werden kann?	**ISA DE 300 Tz. 11**			
2.8	Wurden **Änderungen der ursprünglichen Prüfungsplanung** und -strategie aufgrund während der Prüfung gewonnener Erkenntnisse angemessen dokumentiert?	**ISA DE 300 Tz. 11**			

QOZO

[Nachschaubogen 5a/2026]

Teil I:	Allgemeine Nachschaufragen zur Wirksamkeit des QSS: Auftragsart JAP Jährliche/zyklische Nachschau

Nr.	Fragen	Quelle	nicht anwendbar / entfällt wegen Komplexität	Wirksamkeit gegeben?	
2.9	Wurden bei der **Prüfungsplanung** zusätzlich folgende Aspekte berücksichtigt: – Ausgestaltung des IKS – Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Personen – Komplexität der einzelnen Prüffelder – IT-Einsatz im Rahmen der Rechnungslegung – Verwertung von Prüfungsergebnissen anderer Abschlussprüfer	**IDW PS 240 Tz. 17**			
2.10	Wurde eine Beurteilung der **Going-concern-Annahme** vorgenommen?	**IDW PS 270 Tz. 15**			
2.11	Wurden beachtet, dass bei **Zweifeln am Fortbestand** des Unternehmens geeignete ergänzende Prüfungshandlungen zu planen sind, um den Sachverhalt angemessen zu klären?	**IDW PS 270 Tz. 28**			
2.12	Wird bei der Auswahl des **auftragsbegleitenden Qualitätssicherers beachtet**, dass dieser in maximal sechs Fällen als verantwortlicher Prüfungspartner oder auftragsbegleitender Qualitätssicherer bestimmt war?				
2.13	Wird bei der Auswahl des **auftragsbegleitenden Qualitätssicherers** bei **Konzernabschlussprüfungen** beachtet, dass dieser in maximal sechs Fällen als verantwortlicher Prüfungspartner oder auftragsbegleitender Qualitätssicherer bedeutender Tochterunternehmen bestimmt war?				
2.14	Wurde von den verantwortlichen Wirtschaftsprüfern darauf geachtet, dass spätestens bei der Prüfungsplanung die Regelungen zur **Rotationspflicht** bei der auftragsbegleitenden Qualitätssicherung insbesondere bei § 319 a-Fällen eingehalten wurde?				
2.15	Wurden die **Befragungen des Managements** und der Aufsichtsorgane hinsichtlich vermuteter oder behaupteter Unrichtigkeiten und Verstöße vorgenommen und zutreffend dokumentiert?	**IDW PS 210**			
2.16	Liegen (gegebenenfalls aus den Vorjahren) Aufzeichnungen über den **Unternehmensverbund** und weitere bestehende Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen vor, um eine zutreffende Risikobeurteilung in diesen Punkten vornehmen zu können?	**IDW PS 255**			
2.17	**Kommunikation mit den für die Überwachung Verantwortlichen** Wurden die für die **Überwachung verantwortlichen** Personen zumindest **über Eckpunkte der Prüfungsplanung** unterrichtet und ggf. zu Anregungen über weitere Prüfungsschwerpunkte befragt? Erfolgte eine sachgerechte Aufzeichnung der Kommunikation?				

[Nachschaubogen 5a/2026]

Teil I:	Allgemeine Nachschaufragen zur Wirksamkeit des QSS: Auftragsart JAP Jährliche/zyklische Nachschau

Nr.	Fragen	Quelle	nicht anwendbar / entfällt wegen Komplexität	Wirksamkeit gegeben?	
3.	**Anleitung des Prüfungsteams**		**ja**	**ja**	**nein**
3.1	Wurden alle **Mitglieder des Prüfungsteams** über wesentliche Aspekte der **Prüfungsplanung** informiert und wurden diese hinreichend ausführlich erläutert?				
3.2	Wurden die **Mitglieder des Prüfungsteams** fachbezogen und auftragsbezogen in die von den einzelnen Prüfern zu bearbeitenden Prüffelder **eingewiesen**?				
3.3	Wurden im Fall der **Auslagerung einzelner Prüfungstätigkeiten** (z. B. externen IT-Prüfer) die mit der Auslagerung beauftragten Personen angemessen angeleitet?				
3.4	Erfolgte die **Anleitung und Überwachung** des **Prüfungsteams** in Anbetracht der Gegebenheiten des Prüfungsteams und des Auftrags entsprechend und ist diese sachgerecht dokumentiert?				
3.5	Wurde dabei berücksichtigt, dass der Ukraine-Krieg ein **gravierendes exogenes Ereignis** darstellt, das **unter Umständen eine Anpassung der bisherigen Bilanzpolitik ermöglicht**, also die **Stetigkeit durchbrochen** werden kann?				
3.6	Wurde beachtet, dass die etwaige **Verwertung von Erkenntnissen aus einer besonderen Krisensituation** beispielsweise in Form von außerplanmäßigen Abschreibungen in Abschlüssen nach dem 31.12.2020 **keine Durchbrechung der Stetigkeit darstellen**?				
3.7	Wenn die Stetigkeit durchbrochen wurde, wurden die **Durchbrechung der Stetigkeit und die entsprechende Begründung im Anhang gemäß § 284 Abs. 2 Nr. 2 HGB angegeben**?				
4.	**Risikoidentifizierung und -beurteilung als Teil der Prüfungsplanung**				
	Risikoidentifizierung				
4.1	Wurden Art und Umfang der Prüfungshandlungen zur Risikoidentifizierung nach pflichtgemäßem Ermessen festgelegt?	**ISA [DE] 315 (Revised 2019) Tz. A16**			
4.2	Wurde ein Verständnis **von dem Unternehmen und seinem Umfeld** mit der Zielsetzung der Verständnisgewinnung für **inhärente Risikofaktoren** erworben?				

2026

[Nachschaubogen 5a/2026]

Teil I:	Allgemeine Nachschaufragen zur Wirksamkeit des QSS: Auftragsart JAP Jährliche/zyklische Nachschau

Nr.	Fragen	Quelle	nicht anwendbar / entfällt wegen Komplexität	Wirksamkeit gegeben?	
4.3	Wurden dabei auch die folgenden Aspekte beachtet: • Führung und Eigentümerschaft • von den dem externen Umfeld, einschl. der maßgeblichen Rechnungslegungsgrundsätzen • Angemessenheit der Rechnungslegungsmethoden und deren Einklang mit den Rechnungslegungsgrundsätzen • Ziele, Strategien und rechnungslegungsbezogene Geschäftsrisiken • Überwachung • Identität der nahestehenden Personen sowie die Art der Beziehungen zu ihnen • Geschäftsmodell des Unternehmens • Umfang der Integration von IT-Nutzung in das Geschäftsmodell • Branchenbezogene Faktoren • Regulatorische Faktoren • für geschätzte Wert in der Rechnungslegung relevante Faktoren • andere externe Faktoren • intern und extern zur Beurteilung des wirtschaftlichen Erfolgs genutzte Kennzahlen	**ISA [DE] 315 (Revised 2019) Tz. 19 (a)**			
4.4	Wurde eine **Sichtung** vorgenommen und so **Kenntnisse zu den Kontrollaktivitäten** erworben, also betreffend die folgenden Komponenten: • **Kontrollumfeld** • **Risikobeurteilungsprozess** • **Rechnungslegungsrelevantes Informationssystem** • **Überwachung des IKS**?				
4.5	Wurde ebenfalls ein **Verständnis für die maßgebenden Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden** erlangt?	**ISA [DE] 315 (Revised 2019) Tz. 19 (a)**			
4.6	Wurde dabei auch beurteilt, ob die angewandten Rechnungslegungsmethoden angemessen sind und mit **den maßgebenden Rechnungslegungsgrundsätzen in Einklang** stehen?	**ISA [DE] 315 (Revised 2019) Tz. 20**			
4.7	Wurde ggf. ein Verständnis darüber erlangt, ob **Ereignisse oder Gegebenheiten** vorliegen, die bedeutsame **Zweifel an der Fähigkeit des Unternehmens zur Fortführung der Geschäftstätigkeit** aufwerfen können?	**IDW PS 270 n.F. (10.2021) Tz. 15**			
4.8	Wurden ggf. auch Risiken **wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen** identifiziert und beurteilt?	**ISA [DE] 315 (Revised 2019) Tz. 13 (c)**			
4.9	Wurde ein Verständnis bezogen auf **geschätzte Werte** im Abschluss erworben?	**ISA [DE] 540 (Revised)**			

[Nachschaubogen 5a/2026]

Teil I:	Allgemeine Nachschaufragen zur Wirksamkeit des QSS: Auftragsart JAP Jährliche/zyklische Nachschau

Nr.	Fragen	Quelle	nicht anwendbar / entfällt wegen Komplexität	Wirksamkeit gegeben?	
4.10	Wurden auch inhärente Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Zusammenhang mit **nahestehenden Personen** identifiziert?	**ISA [DE] 550 Tz. 18**			
4.11	Wurden hierzu eine Kombination von Prüfungshandlungen vorgenommen, insbesondere bzw. beispielsweise • **Befragung des Managements** oder anderer geeigneter Personen • **analytische Prüfungshandlungen** • **Beobachtungen und Inaugenscheinnahmen** • **Nutzung von aussagebezogenen analytischen Prüfungshandlungen** auf Basis aggregierter Daten	**ISA [DE] 315 (Revised 2019) Tz. A14**			
4.12	Wurden ggf. Informationen aus anderen Quellen berücksichtigt, z. B. • Auftragsannahmeprozess • vorangegangenen Abschlussprüfungen?	**ISA [DE] 315 (Revised 2019) Tz. 15 f.**			
4.13	**Wurden die Risiken auf Abschlussebene identifiziert?**				
4.14	Wurde in dem Zusammenhang der Einfluss von Faktoren auf den Abschluss als Ganzes oder eine Vielzahl von Aussagen, wie z. B. • Integrität des Managements • Geschäftsgebaren • Branche • Insolvenznähe bzw. Going Concern Identifiziert?	**ISA [DE] 315 (Revised 2019) Tz. 19 (a)**			
4.15	**Wurden die Risiken auf Aussageebene identifiziert?**				
4.16	Wurden in diesem Zusammenhang die **Auswirkungen inhärenter Risiken**, also • Komplexität • Subjektivität • Unsicherheit • Änderungen • einseitige Ausrichtung/dolose Handlungen auf die Anfälligkeit von **Aussagen** der wesentlichen Bilanz-/GuV-Posten und Anhangangaben, also • Existenz • Eigentum • Vollständigkeit • Bewertung • Ausweis • Rechnerische Richtigkeit • Abgrenzung • Genauigkeit für falsche Darstellungen untersucht und beurteilt?	**ISA [DE] 315 (Revised 2019) Tz. 12 (f)** **ISA [DE] 315 (Revised 2019) Tz. 19 (c)**			

2026

[Nachschaubogen 5a/2026]

Teil I:	Allgemeine Nachschaufragen zur Wirksamkeit des QSS: Auftragsart JAP Jährliche/zyklische Nachschau

Nr.	Fragen	Quelle	nicht anwendbar / entfällt wegen Komplexität	Wirksamkeit gegeben?	
4.17	Konnten durch die Bewertung der Risiken der einzelnen Posten der Bilanz und GuV sowie der Anhangangaben einzelne **risikobehaftete Abschlussangaben identifiziert** werden?				
4.18	Konnten darüber hinaus auch **einzelne risikobehaftete Geschäftsvorfälle oder Konten identifiziert** werden?				
	Risikoidentifizierung				
4.19	**Wurden die Risiken auf Abschlussebene beurteilt?**				
4.20	**Haben sich hieraus Auswirkungen auf die Art und den Umfang der Prüfungshandlungen während der Abschlussprüfung, wie zum Beispiel** • Überraschungsmomente • Besetzung des Prüfungsteams • Qualitätssicherung • Sonstige Aspekte des Prüfungsvorgehens ergeben?				
4.21	Gibt es ggf. **Auswirkungen auf einzelne Aussagen der Bilanz- und GuV-Posten sowie Anhangangaben**?				
4.22	**Wurden die Risiken auf Aussageebene beurteilt?**				
4.23	Wurden dazu die **beurteilten Risiken für wesentliche falsche Darstellungen klassifiziert** als 1. **bedeutsame Risiken** 2. **wesentliche Risiken**, bei denen **aussagebezogene Prüfungshandlungen nicht ausreichend scheinen** 3. **wesentliche Risiken**, bei denen die **Risiken über einem vertretbar niedrigen Maß** liegen 4. **übrige Risiken**, bei denen nur geringe Risiken und/oder nicht wesentliche falsche Angaben vorliegen?				
4.24	Erfolgte die **Klassifizierung** unter Berücksichtigung von **Ausmaß bzw. Schaden** und der **Wahrscheinlichkeit des Eintritts**?				
4.25	Wurde beachtet, dass in den **Fällen 1. und 2. eine Aufbauprüfung** des relevanten IKS (nach Fragenblock 6., s. unten) zur Bewertung des Kontrollrisikos vorgenommen werden muss?				
4.26	Wurde **in Fall 3 eine Aufbauprüfung** des relevanten IKS vorgenommen, wenn das Risiko es erfordert, dass der Prüfer sich auf das IKS verlassen muss?				
4.27	Wurde in Fall 4 beachtet, dass falsche Angaben hier nur geringe Risiken und/oder nicht wesentliche falsche Angaben vorliegen				

[Nachschaubogen 5a/2026]

Teil I:	Allgemeine Nachschaufragen zur Wirksamkeit des QSS: Auftragsart JAP Jährliche/zyklische Nachschau

Nr.	Fragen	Quelle	nicht anwendbar / entfällt wegen Komplexität	Wirksamkeit gegeben?	
4.28	**„Stand Back“:** Wurde die Risikoidentifizierung und -beurteilung ggf. aktualisiert und fortentwickelt, wenn sich im Laufe der weiteren Beurteilung neue Erkenntnisse ergeben haben?	**ISA [DE] 315 (Revised 2019) Tz. 7**			
5.	**Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems**		**ja**	**ja**	**nein**
5.1	Wurde im Rahmen des Prozesses der Risikoidentifizierung und -beurteilung ein Verständnis von den IKS-Komponenten des Unternehmens erlangt? und zwar	**ISA [DE] 315 (Revised 2019) Tz. 21 – 26**			
5.2	Wurde im Rahmen der Abschlussprüfung eine **Analyse des Kontrollumfeldes** durchgeführt, also beispielsweise • Einstellungen und Problembewusstsein des Managements • Festlegung von Verantwortlichkeiten • Personalpolitik?	**ISA [DE] 330 Tz. 5** **ISA [DE] 315 (Revised 2019) Tz. 21**			
5.3	Wurde im Rahmen der Abschlussprüfung eine **Analyse des Risikobeurteilungsprozesses** durchgeführt?	**ISA [DE] 315 (Revised 2019) Tz. 22**			
5.4	Wurde im Rahmen der Abschlussprüfung eine **Analyse des Prozesses der Überwachung des IKS** durchgeführt, also beispielsweises • Prozess der Überwachung der Wirksamkeit von Kontrollen • Quellen der im Prozess genutzten Informationen?	**ISA [DE] 315 (Revised 2019) Tz. 23**			
5.5	Wurde im Rahmen der Abschlussprüfung eine **Analyse des Informationssystems und die Kommunikation** durchgeführt?	**ISA [DE] 315 (Revised 2019) Tz. 25**			
5.6	Wurde im Rahmen der Abschlussprüfung eine **Analyse der Kontrollaktivitäten** durchgeführt?	**ISA [DE] 315 (Revised 2019) Tz. 26**			
5.7	Wurden die folgenden **Kontrollaktivitäten der Informationsverarbeitung** identifiziert • Kontrollen zu bedeutsamen Risiken • Kontrollen über Journalbuchungen • Kontrollen, die für Funktionsprüfungen geplant werden • Kontrollen bezogen auf nahestehende Personen?	**ISA [DE] 315 (Revised 2019) Tz. 28**			
5.8	Wurde geprüft, ob eine vollständige, richtige und **zeitgerechte** Erfassung und Verarbeitung der Geschäftsvorfälle durch das eingesetzte Buchführungssystem gewährleistet ist?	**IDW PS 261 Tz. 62**			

Teil I:	Allgemeine Nachschaufragen zur Wirksamkeit des QSS: Auftragsart JAP Jährliche/zyklische Nachschau

Nr.	Fragen	Quelle	nicht anwendbar / entfällt wegen Komplexität	Wirksamkeit gegeben?	
5.9	Wurde geprüft, ob die Mitarbeiter über ihre **Verantwortung** und Aufgaben im Rahmen des **IKS** ausreichend informiert sind **(Verkauf, Einkauf, Personal)**?	**IDW PS 261 Tz. 58, QK-Hinweis**			
5.10	Wurden die **Ergebnisse der Beurteilung** des Fehlerrisikos bei der Festlegung von Art und Umfang der aussagebezogenen Prüfungshandlungen berücksichtigt?	**IDW PS 261 Tz. 64**			
5.11	Wurden bei **Auslagerung betrieblicher Funktionen** auf ein Dienstleistungsunternehmen die Auswirkungen auf das IKS beurteilt?	**IDW PS 331 Tz. 11**			
5.12	Wurden festgestellte **Mängel im IKS** der Unternehmensleitung zur Kenntnis gebracht?	**IDW PS 261 Tz. 89**			
5.13	Wurden die wesentlichen **Maßnahmen zur Weiterentwicklung** des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems eingesehen und auf ihre Angemessenheit hin beurteilt oder war dies aus Sicht des Abschlussprüfers nicht erforderlich (bitte kurz begründen)?				
5.14	Wurden von Ihnen oder von einem **Spezialisten** im Rahmen der Aufbauprüfung die IT-Fehlerrisiken beurteilt (kann bei nichtkomplexen Systemen entfallen)?	**IDW PS 300**			
6.	**Festlegung von Art, Zeitpunkt bzw. Zeitraum und Umfang von weiteren Prüfungshandlungen, um auf die RISIKEN wesentlicher falscher Angaben auf AUSSAGEEBENE einzugehen**		**ja**	**ja**	**nein**
6.1	Wurde bei • **bedeutsamen Risiken**, • **wesentlichen Risiken wesentlicher falscher Darstellungen,** die in ihrer Beurteilung ein *vertretbar niedriges Maß übersteigen* • **Risiken wesentlicher falscher Darstellungen**, bei denen **aussagebezogene Prüfungshandlungen nicht ausreichen** eine **Aufnahmeprüfung des IKS** vorgenommen?	**ISA [DE] 315 (Revised 2019) Tz. 30**			
6.2	Wurde beachtet, dass in den Fällen, dass in den beiden ersten zuvor genannten Fällen eine Funktionsprüfung dann zusätzlich notwendig ist, wenn Prüfungssicherheit aus Prüfungsnachweisen über eine wirksame Ausgestaltung und Implementierung sowie Wirksamkeit relevanter Kontrollen **nicht** erzielt werden konnte?	**ISA [DE] 315 (Revised 2019) Tz. 33**			
6.3	Wurden in dem dritten Fall **Funktionsprüfungen** durchgeführt, um die Wirksamkeit der relevanten Kontrollen zu prüfen?				
6.4	Wurde im Anschluss daran als Ergebnis der Risikoidentifizierung und -beurteilung die **Gestaltung von Art, Umfang und Zeitraum aussagebezogener Prüfungshandlungen** festgelegt wurde?				

[Nachschaubogen 5a/2026]

Teil I:	Allgemeine Nachschaufragen zur Wirksamkeit des QSS: Auftragsart JAP Jährliche/zyklische Nachschau

Nr.	Fragen	Quelle	nicht anwendbar / entfällt wegen Komplexität	Wirksamkeit gegeben?	
6.5	Wurde die Risikoidentifizierung und -beurteilung ausreichend **dokumentiert**?	**ISA [DE] 315 (Revised 2019) Tz. 38**			

7.	**Aussagebezogene Prüfungshandlungen, Prüfungstechnik**		**ja**	**ja**	**nein**
7.1	Wurde beachtet, dass unabhängig von den beurteilten Risiken für sämtliche Arten von Geschäftsvorfällen, Kontensalden sowie Abschlussangaben aussagebezogene Prüfungshandlungen zu planen und durchzuführen sind?	**ISA [DE] 330 Tz. 18**			
7.2	Wurden bei Durchführung der **aussagebezogenen Prüfungshandlungen** die Ergebnisse der Beurteilung der Fehlerrisiken sowie der Funktionsprüfungen in angemessenem Umfang berücksichtigt (Verkettung der einzelnen Phasen zur Abschlussprüfung)?				
7.3	Waren die ausgewählten **analytischen Prüfungshandlungen** geeignet, den Umfang der **Einzelfallprüfungen** zu reduzieren?				
7.4	Wurden die durchgeführten **analytischen Prüfungshandlungen** angemessen dokumentiert?				
7.5	Wurden für alle **risikobehafteten Prüffelder** aussagebezogene **(z. B. FAV, Vorräte, Rückstellungen, LB)** Prüfungshandlungen durchgeführt**? Insbesondere** - **Periodenabgrenzung** - **Existenz** - **Vollständigkeit** - **Bewertung** - **Ausweis**	**IDW PS 261 Tz. 83,** **QK-Hinweis**			
7.6	Wurde bei der Durchführung von Prüfungshandlungen anhand von **Stichproben** die Auswahl der Stichproben und die gewonnenen Prüfungsfeststellungen angemessen dokumentiert?				
7.7	War die **Stichprobenauswahl** angemessen?	**IDW HFA 1/88**			
7.8	Wurden **Bestätigungen Dritter (Bank, Vorräte, Steuerberater, Rechtsanwalt, etc.) eingeholt?**	**QK-Hinweis**			
7.9	Wurden bei **Verzicht** auf die Einholung von Bestätigungen Dritter angemessene alternative Prüfungshandlungen durchgeführt?				
7.10	Wurde die **Auswahl der Stichprobe** für die Einholung von **Bestätigungen Dritter** angemessen dokumentiert?	**QK-Hinweis**			

2026

[Nachschaubogen 5a/2026]

Teil I:	Allgemeine Nachschaufragen zur Wirksamkeit des QSS: Auftragsart JAP Jährliche/zyklische Nachschau

Nr.	Fragen	Quelle	nicht anwendbar / entfällt wegen Komplexität	Wirksamkeit gegeben?	
7.11	Standen **Versand** und Rücklauf der **Bestätigungen** unter der Kontrolle des Abschlussprüfers?				
7.12	Wurde die Auswertung des **Rücklaufs** ordnungsgemäß dokumentiert?				
7.13	Wurde ein nach dem Abschlussstichtag erstellter und datierter **Handelsregister-Auszug bzw. Auszug aus dem Transparenzregister** abgerufen/eingeholt?				
7.14	Wurde ein nach dem Abschlussstichtag erstellter und datierter **Grundbuchauszug** eingeholt?				
7.15	Wurden die Grunddaten für eingeholte Gutachten **externer Sachverständiger** auf Plausibilität überprüft?				
7.16	Wurde die Plausibilität der von der Unternehmensleitung **geschätzten Werte** (z.B. Rückstellungen, Nutzungsdauern, etc.) beurteilt?	**IDW PS 314 Tz. 20**			
7.17	Werden alle **Rückstellungen** auch tatsächlich vom Abschlussersteller ermittelt (Ausnahme bei Berechnungen externer Sachverständiger **z. B. Pensionsgutachten)**?	**IDW PS 450 Tz. 52,** **QK-Hinweis**			
7.18	Wurde dokumentiert, inwieweit die bilanzierten **Rückstellungen** alle wesentlichen künftigen Risiken angemessen umfassen?				
7.19	Wurde geprüft, ob die **Gliederung** von **Bilanz** und **GuV** den gesetzlichen Vorgaben entspricht?				
7.20	Wurden **festgestellte Mängel** vom Mandanten beseitigt?				
7.21	Wurden die **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag** angemessen geprüft und ggf. im Anhang dargestellt?				
7.22	Wurden hierzu aktuelle Unterlagen über die **Verhältnisse zwischen Abschlussstichtag** und Zeitpunkt der Erteilung des Bestätigungsvermerks eingesehen?				
7.23	Wurde die Prüfung der **Ereignisse nach dem Abschlussstichtag** angemessen dokumentiert?				
7.24	Wurde bei für das Prüfungsergebnis bedeutsamen Fragestellungen angemessener **fachlicher Rat** eingeholt sowie die Ergebnisse dieser Konsultation und die Folgerungen angemessen dokumentiert?				
7.25	Wurden die Regelungen der Praxis zur **Konsultation** beachtet?				
7.26	War der **verantwortliche Prüfungspartner** an der Auftragsdurchführung angemessen beteiligt, damit dieser sich ein eigenverantwortliches Urteil bilden kann?				
7.27	Wurden in einen **Konzernabschluss** einbezogene Jahresabschlüsse, die von einem anderen Abschlussprüfer geprüft wurden, in geeigneter Weise überprüft?	**§ 317 Abs. 3 S. 2 HGB**			

QOZO

[Nachschaubogen 5a/2026]

Teil I:	Allgemeine Nachschaufragen zur Wirksamkeit des QSS: Auftragsart JAP Jährliche/zyklische Nachschau

Nr.	Fragen	Quelle		nicht anwendbar / entfällt wegen Komplexität		Wirksamkeit gegeben?	
				ja		ja	nein
7.28	Wurde die Überprüfung der in einen **Konzernabschluss** einbezogenen Jahresabschlüsse, die von einem anderen Abschlussprüfer geprüft wurden, angemessen dokumentiert?	**§ 317 Abs. 3 S. 2 HGB**					
7.29	Können alle **rechnungslegungsrelevanten Informationen zeitgerecht** und in **angemessener Qualität erzeugt** werden?						
7.30	**Arbeitshilfe Anhang** Wurde bei der Auftragsbearbeitung zur Prüfung des Anhangs eine aktuelle Anhangcheckliste verwendet?						
7.31	**Arbeitshilfe Lagebericht** Wurde bei der Auftragsbearbeitung zur Prüfung des Lageberichts eine aktuelle Lageberichtcheckliste verwendet?						

8.	Dokumentation / Führung der Hankakten			ja		ja	nein
8.1	Wurde die **Auftragsdokumentation zeitnah** nach Auslieferung der Berichterstattung abgeschlossen spätestens 60 Tage nach Datierung des Bestätigungsvermerks?						
8.2	Wurde in den Arbeitspapieren der Bearbeiter und das **zugehörige Bearbeitungsdatum** derartig festgehalten, dass erkennbar ist, wer und wann die Arbeitspapiere angelegt, geändert oder durchgesehen hat?						
8.3	Wurde bei der **Durchsicht der Auftragsergebnisse** insbesondere auf folgende Punkte besonderen Wert gelegt: – Einhaltung der gesetzlichen und berufsständischen Anforderungen – Anpassung von Art und Umfang der Prüfungshandlungen an die während des Prüfungsablaufs gewonnenen Erkenntnisse – Nachvollziehbarkeit der bei der Prüfungsdurchführung gewonnenen Erkenntnisse – Berücksichtigung der Erkenntnisse bei der Urteilsbildung – Durchführung und Dokumentation von Konsultationen bei bedeutenden Zweifelsfragen – Bereiche mit erheblichen Risiken oder Beurteilungsspielräumen – Dokumentation der Prüfungshandlungen und Prüfungsergebnisse in den Arbeitspapieren – Absicherung der Prüfungsergebnisse durch Prüfungsnachweise – Ordnungsmäßigkeit der vorgesehenen Berichterstattung						
8.4	Wurden die bei der **Durchsicht der Auftragsergebnisse** festgestellten **Mängel** vor Auslieferung der Berichterstattung behoben?						

[Nachschaubogen 5a/2026]

Teil I:	Allgemeine Nachschaufragen zur Wirksamkeit des QSS: Auftragsart JAP Jährliche/zyklische Nachschau

Nr.	Fragen	Quelle	nicht anwendbar / entfällt wegen Komplexität	Wirksamkeit gegeben?	
8.5	Wurde die Durchführung der **Schlussbesprechung** - sofern diese durchgeführt wurde angemessen **dokumentiert**?				
8.6	Enthalten die Arbeitspapiere **zusammenfassende Beurteilungen** der einzelnen Prüffelder?				
8.7	Wurden die **wesentlichen Prüfungsfeststellungen je Prüffeld** an einer zentralen Stelle festgehalten, damit der verantwortliche WP sich ein Gesamturteil bilden konnte?				
8.8	Werden die Grundlagen für die in der Abschlussprüfung zu treffenden **Entscheidungen** in den Arbeitspapieren angemessen dokumentiert (z.B. Annahmen und Schätzungen bei den Rückstellungen)?				
8.9	Enthalten die Arbeitspapiere **ausreichende Prüfungsnachweise** zu den in den einzelnen Prüffeldern durchgeführten Prüfungshandlungen?	**IDW PS 460 Tz. 10**			
8.10	Sind die Arbeitspapiere so aufgebaut, dass sich ein **sachverständiger Dritter** in angemessener Zeit einen Überblick über die Ordnungsmäßigkeit der Abschlussprüfung verschaffen kann?				
8.11	Wurde die **Vollständigkeit der Dauerakte** sichergestellt?				
8.12	Wurde im Rahmen der Durchführung der Prüfung die **Dauerakte aktualisiert**?				
8.13	Wurde auf den schriftlichen **Prüfungsnachweisen** vermerkt, wann und von wem dieser erhalten wurde (z.B. Eingangsstempel)?				
8.14	Wurden **nicht benötigte Checklisten** und Arbeitspapiere entwertet bzw. vernichtet?				
8.15	Wurde die **Durchsicht der Arbeitspapiere** durch den verantwortlichen WP bzw. Prüfungsleiter erkennbar dokumentiert?				
8.16	Wurden der erstellte Jahresabschluss und ggf. der Lagebericht als **Prüfungsgrundlage** in den Arbeitspapieren abgelegt?				
8.17	Wurde ein vom Mandanten **unterzeichnetes Exemplar** des geprüften Jahresabschlusses und Lageberichts in den Arbeitspapieren abgelegt?				
8.18	Wurde der **Anlagenspiegel** als Teil des Anhangs vom Mandanten erstellt?	**best practice**			
8.19	Wurde bei einem **vorzeitigen Prüferwechsel** beachtet, dass auf schriftliches Anfordern des Folgeprüfers eine Mitteilung der Prüfungsergebnisse in Berichtsform i.S.d. §321 HGB zu erfolgen hat?	**§ 320 Abs. 4 HGB**			
8.20	Entspricht die vom Mandanten erhaltene **Vollständigkeitserklärung** den aktuellen Vorgaben?				

[Nachschaubogen 5a/2026]

Teil I:	Allgemeine Nachschaufragen zur Wirksamkeit des QSS: Auftragsart JAP Jährliche/zyklische Nachschau

Nr.	Fragen	Quelle		nicht anwendbar / entfällt wegen Komplexität		Wirksamkeit gegeben?	
8.21	Beinhalten die Arbeitspapiere Aufzeichnungen über die **Einstufung der Umsatzrealisierung als Risiko** oder wurde andernfalls dokumentiert, weshalb die Umsatzrealisierung nicht als bedeutsames Risiko eingestuft wurde?	**QK-Hinweis**					
8.22	**Pflichtaufzeichnungen zur Kommunikation mit den Aufsichtsorganen** Stellen sie fest, ob nach Ihrer fachlichen Beurteilung bei vorliegendem **Auftrag eine Kommunikation des Abschlussprüfers mit einem Aufsichtsorgan** erforderlich gewesen wäre. _____ Aufsichtsorgan vorhanden. _____ Kein Aufsichtsorgan vorhanden.	**IDW PS 470**					
8.23	Wurde für den Fall, dass ein **Aufsichtsorgan** vorhanden ist, eine ordnungsgemäße Dokumentation der Kommunikation mit dem Aufsichtsorgan vorgenommen?	**IDW PS 470**					
9.	**Kontrolle / Abschließende Durchsicht der Auftragsergebnisse**			**ja**		**ja**	**nein**
9.1	Haben die einzelnen Mitglieder des Prüfungsteams den **Abschluss einzelner Prüffelder** sachgerecht unter Angabe des Datums eindeutig dokumentiert?						
9.2	Ist feststellbar/dokumentiert, ob und wann der **verantwortliche Prüfungspartner** zumindest die wesentlichen Prüffelder fachlich überprüft und die Ergebnisse gewürdigt hat?						
9.3	Hat der **verantwortliche Prüfungspartner** zumindest die nachfolgenden Arbeitspapiere fachlich gewürdigt und diese ggf. in sein eigenverantwortliches Urteil einbezogen • Auftragsannahmecheck • Prüffelddeckblätter • Dokumentation Anleitung Prüfungsteam • Arbeitspapiere wesentliche Prüffelder • Dokumentation Prüfung **Anhang** • Dokumentation / Prüfung **Lagebericht** • Liste zusammenfassender Prüfungsfeststellungen • Liste nicht gebuchter Prüferfeststellungen (mit Unterschrift Geschäftsführer) • Vollständigkeitserklärung • Dokumentation Abschließende Durchsicht						

2026

[Nachschaubogen 5a/2026]

Teil I:	Allgemeine Nachschaufragen zur Wirksamkeit des QSS: Auftragsart JAP Jährliche/zyklische Nachschau

Nr.	Fragen	Quelle	nicht anwendbar / entfällt wegen Komplexität	Wirksamkeit gegeben?	
10.	**Prüfungsbericht und Bestätigungsvermerk**		**ja**	**ja**	**nein**
10.1	Wurde das Formular zur **Vollständigkeitserklärung** in der zutreffenden Variante und in der aktuellsten Version verwandt?				
10.2	Wurde die **Vollständigkeitserklärung** zeitnah zur Beendigung der Prüfung eingeholt?				
10.3	Wurde der **Prüfungsbericht** erst nach/bei Eingang der Vollständigkeitserklärung ausgeliefert?	**best practice**			
10.4	Wurde der dem Prüfungsbericht in Anlage beigefügte Jahresabschluss von **allen** gegenwärtig bestellten **Geschäftsführern unterzeichnet**?	**§ 245 HGB**			
10.5	Lassen sich die **wesentlichen Aussagen** im Prüfungsbericht und im Bestätigungsvermerk aus den Arbeitspapieren ableiten?	**IDW PS 400 Tz. 9**			
10.6	Wurde der endgültige geprüfte Jahresabschluss und Lagebericht zutreffend **datiert** (Beendigung der prüferischen Tätigkeiten)?	**best practice**			
10.7	Wurden bei der Durchführung der **Berichtskritik** die Regelungen zur auftragsbezogenen Qualitätssicherung eingehalten?				
10.8	Enthält der **Prüfungsbericht** die notwendigen Angaben zur Bestellung und Beauftragung des Abschlussprüfers?	**IDW PS 450 Tz. 22/23**			
10.9	Sind alle notwendigen **Davon-Vermerke** in Bilanz, GuV bzw. Anhang enthalten?	**§§ 268, 284, 285 HGB**			
10.10	Stimmen die **Bezeichnungen der Anlagen** mit den Bezeichnungen im Anlagenverzeichnis des Berichts überein?	**best practice**			
10.11	Werden die vom Mandanten erstellten **Anlagen zum Prüfungsbericht** (Bilanz, GuV, Anhang mit Anlagenspiegel und Lagebericht) auf neutralem Papier bzw. Papier des Mandanten gedruckt?				
10.12	Enthielt die **Stellungnahme zur Lagebeurteilung** eine Gesamtbeurteilung durch den Prüfer?	**IDW PS 350 Tz. 32 ff.**			
10.13	Wurden im **Abschnitt Falsche Darstellungen und sonstige Verstöße** dem Prüfer bekannt gewordene Verstöße gegen Aufstellungs- bzw. Offenlegungspflichten angegeben?				
10.14	Enthielt der Prüfungsbericht ausreichende Ausführungen zur **Gesamtaussage** des Jahresabschlusses?	**IDW PS 450 Tz. 72-77**			

[Nachschaubogen 5a/2026]

Teil I:	Allgemeine Nachschaufragen zur Wirksamkeit des QSS: Auftragsart JAP Jährliche/zyklische Nachschau

Nr.	Fragen	Quelle		nicht anwendbar / entfällt wegen Komplexität		Wirksamkeit gegeben?	
10.15	Enthält der Prüfungsbericht ausreichende Ausführungen zu **sachverhaltsgestaltenden Maßnahmen**?	**IDW PS 450 Tz. 72-77**					
10.16	Waren die Ausführungen zur **VFE-Lage** angemessen?	**IDW PS 450 Tz. 72**					
10.17	Wurden die Darstellungen der **VFE-Lage** unter Einbeziehung der Vorjahreswerte angegeben?	**best practice**					
10.18	Wurde ein Exemplar des ausgelieferten Prüfungsberichts als **Belegexemplar** zurückbehalten?	**IDW PS 460 Tz. 21**					
10.19	Wurden die **Ausfertigungen** des Prüfungsberichts durchnummeriert?	**best practice**					
10.20	Machen die Ausführungen im Prüfungsbericht deutlich, welche Angaben auf geprüften und welche auf ungeprüften Grundlagen beruhen und inwieweit sich Beurteilungen des Abschlussprüfers auf nicht selbst durchgeführte Prüfungshandlungen (z.B. andere externe Prüfer von Tochterunternehmen) oder auf Gutachten von Sachverständigen stützen?	**IDW PS 450 Tz. 57**					
10.21	Wurden sowohl Bestätigungsvermerk als auch Prüfungsbericht **gesiegelt** und unterzeichnet?						
10.22	Wurde der **Bestätigungsvermerk** zutreffend bezeichnet?						
10.23	Wurde der Bestätigungsvermerk zutreffend **adressiert**?						
10.24	Wurde der **Bestätigungsvermerk** mit dem **zutreffenden** Wortlaut erteilt?						
10.25	Wurde der Bestätigungsvermerk **bedingt erteilt**, falls der Vorjahresabschluss noch nicht festgestellt war?						
10.26	Wurde als **Berufsbezeichnung** der Unterzeichner ausschließlich "Wirtschaftsprüfer", bzw. ergänzend ein im Ausland erworbener amtlich verliehener Prüfertitel verwandt?						
10.27	Entsprach die **Wiedergabe des Bestätigungsvermerks** im Prüfungsbericht exakt dem Wortlaut des Bestätigungsvermerks?						
10.28	Erscheint die **Erteilung des Bestätigungsvermerks** (uneingeschränkt, mit Zusatz, eingeschränkt, etc.) durch den Abschlussprüfer sachgerecht?						
10.29	Wurde die **auftragsbegleitende Qualitätssicherung** rechtzeitig vor der Mitteilung der Auftragsergebnisse an den Auftraggeber abgeschlossen?						

Teil I:	Allgemeine Nachschaufragen zur Wirksamkeit des QSS: Auftragsart JAP Jährliche/zyklische Nachschau

Nr.	Fragen	Quelle	nicht anwendbar / entfällt wegen Komplexität	Wirksamkeit gegeben?	
10.30	Wurden bei der Durchführung der **auftragsbegleitenden Qualitätssicherung** insbesondere folgende Punkte beachtet: – Beachtung der Regeln für die Auftragsannahme bzw. -fortführung – Auftragsabwicklung in Übereinstimmung mit den in der WP-Praxis eingeführten Regelungen – Festgestellte bedeutende Risiken und deren Auswirkung auf die weitere Auftragsabwicklung – Vornahme erforderlicher Konsultationen und Umsetzung der Ergebnisse – Mängel in der Ordnungsmäßigkeit des Auftragsgegenstandes – Ordnungsmäßigkeit der vorgesehenen Berichterstattung – Ordnungsmäßigkeit der Dokumentation	QK-Hinweis			
10.31	Wurden **Meinungsverschiedenheiten** zwischen Qualitätssicherer und Auftragsteam rechtzeitig vor Auslieferung der Berichterstattung beigelegt?				
10.32	Wurde die **Auswahl des Qualitätssicherers** anhand der in der WP-Praxis geltenden Regelungen vorgenommen (fachliche, persönliche Eignung)?				
10.33	Wurden **bestehende Meinungsverschiedenheiten** zwischen den Mitgliedern des Auftragsteams, dem zuständigen Wirtschaftsprüfer, den konsultierten Personen oder den für die auftragsbezogene Qualitätssicherung zuständigen Personen beigelegt, bevor die Berichterstattung an den Auftraggeber erfolgte?				
10.34	Wurden die den **Meinungsverschiedenheiten** zugrundeliegenden Sachverhalte bzw. die Begründungen zur Lösung angemessen dokumentiert?				
Sonderfall: Durchführung Berichtskritik					
10.35	Wurde die **Berichtskritik** von fachlich und persönlich geeigneten Personen vorgenommen, die an der Durchführung des Auftrags nicht beteiligt waren?				
10.36	Wurde bei der **Berichtskritik** insbesondere auf folgende Punkte geachtet: – Wurden die fachlichen Regeln für die Erstellung von Prüfungsberichten beachtet? – Stehen die im Prüfungsbericht enthaltenen Informationen im Einklang mit dem Abschluss und sind diese in sich widerspruchsfrei? – Wurden die Aussagen zu den wesentlichen Prüfungshandlungen im Rahmen einer Plausibilitätsprüfung auf die Einhaltung der geltenden fachlichen Regeln überprüft? – War das Prüfungsergebnis nachvollziehbar aus den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen abgeleitet?				
10.37	Wurde die Durchführung der **Berichtskritik** angemessen dokumentiert?				

[Nachschaubogen 5a/2026]

Teil I:	Allgemeine Nachschaufragen zur Wirksamkeit des QSS: Auftragsart JAP Jährliche/zyklische Nachschau

Nr.	Fragen	Quelle	nicht anwendbar / entfällt wegen Komplexität	Wirksamkeit gegeben?	
Sonderfall: Durchführung Berichtskritik					
10.38	Wurden die Gründe für die nach **pflichtgemäßem Ermessen** des zuständigen Wirtschaftsprüfers nicht durchgeführte Berichtskritik angemessen dokumentiert?				
10.39	Wurde die **Berichtskritik** mit der gebotenen Sorgfalt durchgeführt?				
10.40	Wird bei der Abfassung des **Prüfungsberichts** beachtet, dass eine Formulierung zur Erklärung der Unabhängigkeit enthalten ist (z.B. in der Form "Wir bestätigen gem. § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben")?	**§ 321 Abs. 4a HGB**			
10.41	Wurde in den **Prüfungsberichten** die ausdrückliche Bestätigung aufgenommen, wonach der Abschlussprüfer die anzuwendenden Vorschriften zur Unabhängigkeit vollständig beachtet hat?	**Art 42 Abs.1a Abschlussprüfer-richtlinie IDW PS 450 Tz. 23a, Tz.25**			
10.42	Wurde der **Prüfungsbericht** dahingehend angepasst, dass nunmehr, soweit im Vorjahr auf die "Verwendung" von Beurteilungen, Prüfungsergebnissen oder Untersuchungen Dritter zurückgegriffen wird, eine Anpassung in "Verwertung" von Beurteilungen, vorgenommen wurde?	**§ 317 Abs. 3 S.2 HGB IDW PS 320 Tz.5,15, 33 Abs.2, 36 IDW PS 450 Tz.57**			
10.43	Wurde im Prüfungsbericht im Abschnitt **"Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen"** die ggf. beispielsweise aufgeführten Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte entsprechend den gesetzlichen Neuerungen angepasst (BilMoG)? Beispiele für Bewertungs- und Bilanzierungswahlrechte: – Aktivierung von Entwicklungskosten – Aktive Rechnungsabgrenzungsposten – Aktive latente Steuern – Bewertung der Vorräte zu Voll- oder Teilkosten	**IDW PS 450 Tz. 79, 128, 129**			
10.44	Wurde bei der **Konzernabschlussprüfung** im Abschnitt "Prüfungsdurchführung" die Berichterstattung entsprechend den Neuerungen des BilMoG angepasst? Beispiel: – Pflichten im Zusammenhang mit der Einbeziehung der geprüften Abschlüsse von Tochtergesellschaften	**IDW PS 450 TZ 119 ff**			
10.45	Wurde im Prüfungsbericht berücksichtigt, dass über die **nicht ordnungsgemäße Offenlegung** des Vorjahresabschluss zwingend zu berichten ist?	**IDW PS 210 TZ 57**			

[Nachschaubogen 5a/2026]

Teil I:	Allgemeine Nachschaufragen zur Wirksamkeit des QSS: Auftragsart JAP Jährliche/zyklische Nachschau

Nr.	Fragen	Quelle		nicht anwendbar / entfällt wegen Komplexität		Wirksamkeit gegeben?	
10.46	Wurde der Prüfungsbericht sowohl vom verantwortlichen Prüfungspartner als auch von einem vertretungsberechtigten Organ der Gesellschaft unterzeichnet (bei Wirtschaftsprüfungsgesellschaften)?	**IDW PS 450 Tz. 114,** **QK-Hinweis**					
10.47	Haben der **verantwortliche Wirtschaftsprüfer** einerseits und der Mitunterzeichner anderseits sich in ausreichendem Umfang an der Abschlussprüfung beteiligt, um dem Grundsatz der Eigenverantwortlichkeit gerecht zu werden?						
10.48	Hat der **verantwortliche Wirtschaftsprüfer** bei bedeutsamen Zweifelsfragen zur Rechnungslegung internen oder externen fachlichen Rat eingeholt und den Konsultationsprozess adäquat dokumentiert?						
10.49	Wurde das **Prüfungsurteil** auf Basis der nicht berichtigten Feststellungen **(Vgl. Liste der zusammengefassten Feststellungen)** in Übereinstimmung mit festgelegten Werten zur Wesentlichkeit festgelegt?	**IDW PS 250,** **QK-Hinweis**					
10.50	Ist das **Prüfungsurteil wegen** • **Einwendungen** aufgrund von **wesentlichen falschen Darstellungen** • **Einwendungen**, dass **bestandsgefährdende Risiken nicht angemessen im Anhang und Lagebericht dargestellt** • eines **Prüfungshemmnisses** beispielsweise wegen mangelnder Prüfungsnachweise **zu modifizieren**?	**QK-Hinweis**					
10.51	Muss ein **Hinweis auf Bestandsgefährdung in den Bestätigungsvermerk** gemäß § 322 Abs. 2 Satz 3 und 4 HGB und IDW PS 270 n.F., Tz. 29 **vorgenommen werden**?						
11.	**Zusammenfassende Würdigung / Mängel**			**ja**		**ja**	**Nein**
11.1	Hätte ich in der Funktion als verantwortlicher Wirtschaftsprüfer den Auftrag in vergleichbarer Weise vorgenommen, insbesondere die **Festlegung der Risiken**.	**QK-Hinweis**					
11.2	Sollten Sie bei der Nachschau Mängel oder Anhaltspunkte für eine bessere Anwendung des QSS festgestellt haben, so verzeichnen sie diese bitte im Nachschaubogen „Zusammenfassende Darstellung Mängel“.						

Anmerkung:

Die rot markierten **„QK-Hinweise“** beziehen sich auf die Veröffentlichung der WPK **„Beispiel zur Durchführung und Dokumentation einer Qualitätskontrolle“** (vgl. www.wpk.de).

[Nachschaubogen 5a/2026]

Teil II:	**Bemerkungen zu ausgewählten Positionen**

zu Nr.					
	Datum				
	Unterschrift				
	Datum				
	Unterschrift				

2026

[Nachschaubogen 5a/2026]